

Monatsgedanken Juli

**Ich bete darum,
dass eure Liebe immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung.**

Philipper 1,9

Love, Love, Love Eine Übersetzung erübrigt sich wohl für die allermeisten Menschen unterschiedlichster Sprachen. Kaum ein Wort kommt in Songs, Gedichten, Texten so oft vor.

Und auch wer die Beatles nicht mehr kennt – oder noch nicht kannte wie der Apostel Paulus von dem der christliche Monatspruch für den Juli 2017 stammt, wird zustimmen:

All you need ist love. Im Song der Jungs mit dem Pilskopfhaarschnitt ist Liebe geradezu als ein Motor benannt, der uns antreibt und alles gelingen lässt. Ob man den Song wohl noch in 2000 Jahren hört? Über die Bibelstelle redet man heute jedenfalls noch und über LIEBE sowieso.

Aber was ist das eigentlich – LIEBE ???– Und wie macht man diesen Lebensmotor stärker – reicher – wie es im Bibelvers heißt?

Die deutsche Sprache ist da sehr einfach gestrickt. Alles ist irgendwie Liebe. Ob im Bordell, in der Gärtnerei, in der Kunst– alles wird mit den Worten ausgedrückt: „Ich liebe.....“. Der griechische Text der Bibel kennt aber mindestens drei Bedeutungen des Wortes LIEBE und unterscheidet diese auch sorgfältig. In der Bibelstelle aus dem Philipperbrief geht es um AGAPE (ἀγάπη) – die Freundschafts- oder freundschaftliche Liebe innerhalb dieser von Paulus gegründeten jungen christlichen Gemeinde. Mit der ist der Apostel absolut nicht unzufrieden (1,7; 2,1). Aber das Gute ist täglich bedroht und es nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte.

Der Lebensmotor jeder christlichen Gemeinde ist die Liebe, die freundschaftliche Liebe. Das weiß Paulus. Was aber ist das Benzin dieses Motors (Diesel ist ja etwas ins Gerede gekommen)?

In den Liebesmotor gehört ERKENNTNIS und ERFAHRUNG, so sagt es Paulus. Das erhöht die Freundschaftsleistung. Das Wort ERFAHRUNG aber kann man auch mit FEINGEFÜHL übersetzen (Menge-Bibel) Tja,- und wer hätte da in einer christlichen Gemeinde und überhaupt mit Menschen nicht schon andere Erfahrungen gemacht. Wir sind alle irgendwo und irgendwann Trampeltiere, die mal mit lockeren Sprüchen, mal „nur“ mit Blicken und Gesten auf der Seele der anderen herumtrampeln. Feingefühl im Umgang miteinander ist jedoch unbestritten notwendig und das Benzin jeder Beziehung. Benzinmangel ist keine Temperaments- oder Geschlechtsfrage oder taugt als Entschuldigung, wenn das Feingefühl als Eigenschaft bei anderen vermisst wird. Bei uns selbst vermischen wir sie ja nicht. Und genau da muss von der zweiten Komponente im Betriebsstoff der Liebe geredet werden. Dazu gehört die Erkenntnis, besser: die Selbsterkenntnis. Wer bin ich und wer bin ich für den anderen? Das ist eine der wichtigsten Fragen des menschlichen Lebens. Bin ich die liebende Schwester, der liebende Bruder, der feinfühlig die Sache, Person und Meinung des anderen betrachtet? Psychologen reden hier gern von Wertschätzung. Wir Menschen sind so gestrickt, dass wir DEN wertschätzen, der für UNS einen Wert hat. Wir bezeichnen als Freund, wenn wir mögen und das sind oft die, die UNSERE Lieder singen, anders gesagt: die UNSERE Meinung vertreten. Und das ist ein großes Thema, auch bei den von Paulus so hochgelobten Philippnern – eben den Menschenchristen aus Philippi- die liebegetriebene Einigkeit. Das Neue



Testament berichtet in vielen Bereichen von den Uneinigkeiten und Lieblosigkeiten der Brüder und Schwestern untereinander. Wer kennt dazu keine Geschichte?

Also wie geht das dann besser: die Liebe reicher machen? All you need is love – dass könnte auch das christliche Credo, das Grundgesetz der Christen symbolisieren. But how you get this love? Wie tankt man Liebe? Die Beatles hätte man sicher vergeblich gefragt. Für Christen gibt die Antwort die Bibel: Die Tankstelle der Liebe ist Gott, der Tankwart Jesus der Christus. Und je mehr Stress ich im Alltagsleben habe, je mehr Liebesleistung mir abverlangt wird, desto häufiger muss ich zur Tankstelle. „Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war“ schreibt Paulus den Philippern (Phil 2, 5).

Das Auto im Urlaubsmonat Juli tanken ist einfacher und „All you need is love“ ist schnell dahingesungen. Es geht wohl nicht einfacher, als täglich über die Bibel im Gebet und im (Selbst)Erkenntnisstudium eine Leitung zu Jesus zu legen. Dazu sollten die Urlaubstage doch eigentlich auch Möglichkeiten bieten.....

Bemühen wir uns – im Juli anno Domini 2017.